

Veröffentlichungstext für nationale Bekanntmachung bei Durchführung einer förmlichen Vergabe mit vorausgehendem Teilnahmewettbewerb nach eigener Maßgabe

**Auftragsvergabe: Flughafen Leipzig/Halle GmbH
Erneuerung Videoservert**

1. Auftraggeber:

Flughafen Leipzig/Halle GmbH
Terminalring 11
04435 Flughafen Leipzig/Halle Leipzig

2. Art des Auftrages, der Gegenstand der Auftragsvergabe ist:

**Flughafen Leipzig/Halle GmbH
Erneuerung Videoservert**

3. Keine Anwendung des öffentlichen Vergaberechts:

Das öffentliche Vergaberecht nach GWB und Sektorenverordnung (SektVO) ist auf den vorliegenden Vorgang nicht anwendbar, da der maßgebliche Schwellenwert nicht erreicht ist. Es gelten ausschließlich die Vorgaben, wie sie in der vorliegenden Bekanntmachung und in den Ausschreibungsunterlagen des Auftraggebers enthalten sind.

4. Ausführungsort:

Gelände des Flughafens Leipzig.
Die Arbeiten sind im Sicherheitsbereich des Flughafens: Zuverlässigkeitsüberprüfung nebst allen Nebenbestimmungen (Vorfeldfahrerlaubnis usw.) ist erforderlich.

5. Art und Umfang der Leistung:

Die Flughafen Leipzig/Halle GmbH plant im Zuge der Erneuerung des Videosystems die Anschaffung eines Basis-Systems eines digitalen (IP) Videoüberwachungssystems.

Folgende Leistungen werden abgefordert:

	Leistung
	<p><u>Videomanagementsystem</u> Mit folgenden Leistungsmerkmalen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erstausbau für ca. 50 IP-Kameras, davon 5 steuer-/schwenkbar (diese ~55 Kameras sind Lieferbestandteil) - Alle Kameras aufgezeichnet, Speicherdauer ~30 Tage - Erstausbau mit ca. 2 Bedienstationen - Vorgerüstet für einen Ausbau bis ca. 1.000 IP-Quellen (Kameras), 30 Bedienstationen mit je bis zu 20 Videosenken (Monitore), 50% (500 Kameras) aufgezeichnet - Fabrikatsbindung: Senstar (Aimetys) Symphony Version 7.2 oder höher

6. Vertragslaufzeit:

Beginn zeitnah nach Auftragserteilung
Fertigstellung 30.09.2020 (in der Minimalvariante mit 55 Cam / 2 Clients)

7. Vorgaben für die Auftragsvergabe

Der Auftraggeber führt ein Verhandlungsverfahren nach eigener Maßgabe mit vorausgehendem Teilnahmewettbewerb ausschließlich nach den vorliegenden und in den Ausschreibungsunterlagen des Auftraggebers enthaltenen Vorgaben durch.

a) Mit dem Teilnahmeantrag sind folgende Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers vorzulegen:

(1) Eigenerklärung des Bewerbers

- (aa) dass kein Insolvenzverfahren über das Vermögen des Bewerbers beantragt oder eröffnet ist,
- (bb) dass keine Liquidation des Betriebs des Bewerbers eingeleitet ist,
- (cc) dass keine schwere Verfehlung des Unternehmers nachweislich vorliegt, die dessen Zuverlässigkeit in Frage stellt,
- (dd) dass die Verpflichtung zur Zahlung der Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung erfüllt wurde und wird,
- (ee) dass keine Abgabe von unzutreffenden Erklärungen in Bezug auf Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit im Vergabeverfahren vorliegt,
- (ff) dass er insbesondere in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften (z.B. § 23 AentG, § 21 MiLoG oder Vorschriften wegen illegaler Beschäftigung von Arbeitskräften), der zu einer Eintragung im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 EUR belegt worden ist.

(2) Aktueller Auszug aus dem Handelsregister oder vergleichbare Urkunde (max. 6 Monate alt, maßgebend ist der Schlusstermin für die Einreichung der Angebote)

(3) Aktueller Auszug aus dem Gewerbezentralregister oder vergleichbare Urkunde (max. 6 Monate alt, maßgebend ist der Schlusstermin für die Einreichung der Teilnahmeanträge)

(4) Angaben über den Umsatz für vergleichbare Leistungen aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, für jedes Geschäftsjahr getrennt;

(5) Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte

(6) Nachweis von ausgeführten Referenzprojekten, die mit der vorliegend beschriebenen Leistung nach Ziffer 5 vergleichbar sind durchgeführt wurden aus den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, mit folgenden Angaben für jedes Referenzprojekt:

- Bezeichnung und Standort des Referenzprojektes
- Kurzbeschreibung der Art der erbrachten Leistungen
- Kurzbeschreibung des Umfangs der erbrachten Leistungen
- Die Referenzangaben müssen die Benennung von Ansprechpartnern mit Anschrift und Telefonnummer umfassen, bei denen Auskünfte eingeholt werden können.

b) Schlusstermin für den Eingang von Teilnahmeanträgen:

20.03.2020, 10.00 Uhr

Die Teilnahmeanträge müssen bis zum vorgenannten Termin in Textform per E-Mail eingereicht werden. Eine Verweisung auf etwaige frühere Bewerbungen des Bewerbers beim Auftraggeber ist unzulässig.

**c) Anschrift, an die die Teilnahmeanträge zu richten sind:
Postanschrift:**

steffen.grabmeier@mdf-ag.com

d) Sprache, in der diese Anträge abgefasst sein müssen:

Die Teilnahmeanträge samt beigefügten Unterlagen sind in deutscher Sprache, ggf. in deutscher Übersetzung, einzureichen.

8. Sonstige Angaben:

a) Der Auftraggeber wird anhand der unter Ziffer 7 stehenden Nachweise und Erklärungen die am besten geeigneten Bewerber mit der Übermittlung der Ausschreibungsunterlagen zur Abgabe eines Angebots einladen.

b) **Begrenzung der Bieterzahl:** Der Auftraggeber behält sich vor, bei einer größeren Anzahl geeigneter Bewerber, den Kreis der zur Angebotsabgabe aufzufordernden Bewerber auf 5 zu beschränken.

c) Bei Vorliegen einer Bewerbergemeinschaft sind die Eignungsnachweise nach Ziffer 7a) für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft vorzulegen..

d) **Auskünfte:** Anfragen von interessierten Unternehmen sind bis spätestens 13.03.2020, 10:00 Uhr, an folgende E-Mail-Adresse des Auftraggebers zu richten:

steffen.grabmeier@mdf-ag.com